

LECTURES FOR FUTURE

Lehre für Nachhaltigkeit neu denken

Benedikt Becsi ^{a)}, Christian Peer ^{b)}, Maximilian Muhr ^{c)}, Wolfram Groschopf ^{d)}

a Universität für Bodenkultur Wien, Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit

b Technische Universität Wien, Fakultät für Architektur und Raumplanung, future.lab Research Center

c Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Kunst und Gesellschaft

d Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Transportwirtschaft und Logistik

Bildung für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen stärken

Wissen um nachhaltige Entwicklung ist notwendig, um nicht-zukunftsfähige Politiken und Lebensweisen zu verändern – gemeinsam vor Ort und im globalen Maßstab. Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) hat sich in diesem Zusammenhang als gängiger Begriff etabliert. BNE ist ein integraler Bestandteil der Agenda 2030 und wird als Grundvoraussetzung für die Verwirklichung aller anderen SDGs angesehen (UNESCO/DUK 2021: 3). An Hochschulen gibt es ein breites Anwendungsspektrum für BNE (Förster et al. 2019) und Bemühungen, Nachhaltigkeit in die Lehre zu integrieren (Hübner et al 2019: 71).

Dennoch sind inter- und transdisziplinäre Ansätze in der Hochschullehre noch wenig ausgeprägt, nicht zuletzt, weil das universitäre System den Aufwand, aus gewohnte Lehrstrukturen auszuberechnen, schlecht lohnt.

Die *LECTURES FOR FUTURE* bieten einen neuartigen Ansatz, der mit vergleichsweise geringem Aufwand die Prinzipien von BNE in der Hochschullehre stärken kann, und aktuelles Wissen im Kontext der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit in die beteiligten Hochschulen und darüber hinaus in die interessierte Öffentlichkeit bringt.



Was sind die LECTURES FOR FUTURE?



Die *LECTURES FOR FUTURE* werden als **interdisziplinäre, hochschulübergreifende Veranstaltungsreihe** jedes Studiensemester an österreichischen Hochschulen angeboten. Forschende geben Einblicke in wissenschaftliche und künstlerische Arbeiten zu aktuellen **ökologischen und gesellschaftlichen Krisen** sowie deren **Lösungsansätzen**. Mittels öffentlicher Aufrufe werden jedes Semester Gastvorträge eingeladen, die dann gemeinschaftlich auf die teilnehmenden Hochschulen verteilt werden. Die Vortragenden präsentieren ihre Inhalte **an einer anderen Hochschule als ihrer eigenen** und bringen damit **neue Denkmuster** in die Gastuniversität. Die Gesamtkoordination wechselt jährlich im Rotationsprinzip. Die *LECTURES FOR FUTURE* unterstützen, wie die *Scientists for Future*, unter anderem im Einklang mit dem uniko-Manifest für Nachhaltigkeit die Anliegen der *Fridays for Future*-Bewegung.



	2019W	2020S	2021W	2021S	gesamt *
Vorträge	60	72	63	82	277
Vortragende ges	58	48	50	66	153
Vortragende w (rel)	27,6%	37,5%	40,0%	33,3%	35,3%
Vortragende m (rel)	72,4%	62,5%	60,0%	66,7%	64,7%

Abb. 1: Vorträge in den Studienjahren 2019/2020 und 2020/2021 und Gastvortragende nach Geschlecht (Quelle: eigene Erhebung)

Vortragende nach ERC-Struktur	w (rel)	m (rel)	ges. (rel)
Life Sciences	4,6%	14,4%	19,0%
Physical Sciences and Engineering	8,5%	19,0%	27,5%
Social Sciences and Humanities	22,2%	31,4%	53,6%
Gesamt	35,3%	64,7%	100,0%

Abb. 2: Gastvortragende der Studienjahre 2019/2020 und 2020/2021 nach ERC-Panelstruktur und Geschlecht (Quelle: eigene Erhebung)

Welche Impulse setzen die LECTURES FOR FUTURE?

Gesellschaftspolitisches Engagement

Die *LECTURES FOR FUTURE* bieten eine niederschwellige Möglichkeit, sich gesellschaftspolitisch zu engagieren mit einer vertrauten Tätigkeit und einem wichtigen Anliegen. Zugleich schaffen sie eine Vernetzungs- und Diskursplattform zwischen Wissenschaft, Studierenden und Zivilgesellschaft, die zum Ziel hat, die von der *...for Future*-Bewegung in den Vordergrund gebrachten politischen Anliegen zu untermauern und voranzutreiben.



Quelle: pixabay.com



Öffnung von wissenschaftlicher Expertise

Eine Öffnung von wissenschaftlicher Expertise für ein breites Publikum wird ermöglicht, indem ein Großteil des Veranstaltungsangebotes öffentlich zugänglich ist. Die Öffnungsbestrebungen der *LECTURES FOR FUTURE* wurden durch die Corona-Krise vor allem aufgrund der stark eingeschränkten physischen Begegnungen erschwert. Einen unkomplizierten Einstieg in das Angebot aller teilnehmenden Hochschulen bietet die Webseite der *LECTURES FOR FUTURE* mit dem Portfolio des gesamten Lehrangebotes.

Quelle: DFCisneros, CC0, via Wikimedia Commons

Prinzipien der BNE in der Hochschullehre verankern

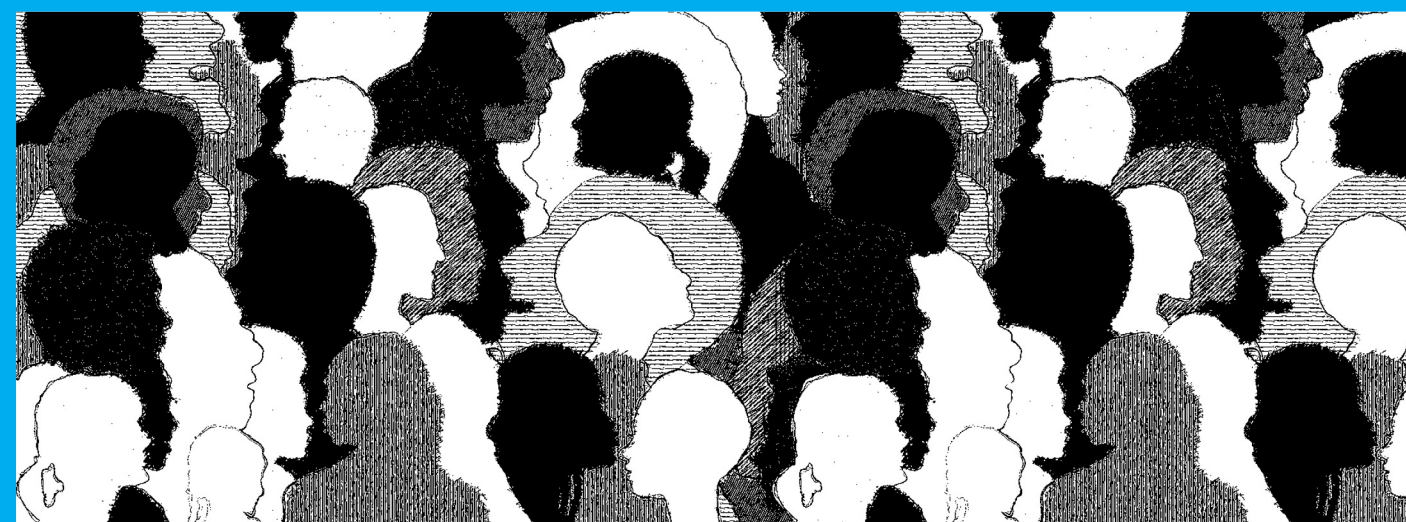
BNE ist nicht nur eine Frage des Themas, sondern auch der Lehr- und Lernmethoden und des institutionellen Rahmens. Die *LECTURES FOR FUTURE* setzen Impulse, die Prinzipien von BNE an den Hochschulen umzusetzen, insbesondere die Vermittlung von Problemlösungswissen, Inter- und Transdisziplinarität, Perspektivenvielfalt und Studierendenorientierung.



Quelle: UNESCO

Studierendenorientierung

Das Lehrangebot steht Studierenden aller Bildungsstufen offen und bietet eine Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten ausgehend von den eigenen Standpunkten der Studierenden. Explizites Ziel ist die gemeinsame Reflexion über die Herausforderungen der Nachhaltigkeitstransformation sowie das Aufzeigen von Handlungsdimensionen. Einige Hochschulen bieten die *LECTURES FOR FUTURE* als englischsprachige Lehrveranstaltung an, um sie auch internationalen Studierenden besser zugänglich zu machen.



Quelle: pixabay.com

Teilnehmende Hochschulen



Danksagung

Die kollaborative Lehrveranstaltung Lectures for Future existiert Dank des Engagements zahlreicher Lehrender, Studierender und Koordinator:innen. Ihre Motivation und ihr Bestreben, die Bildung für nachhaltige Entwicklung an den österreichischen Hochschulen voranzutreiben, tragen die Lectures for Future seit ihrer Konzeption 2019. Besonderer Dank gilt jenen Personen und Hochschulen, die in den vergangenen Jahren die Gesamtkoordination der Lectures for Future übernommen und immer wieder neue Impulse für deren Weiterentwicklung gesetzt haben.

Literatur

Hübner, R.; Weber, M.; Lindenthal, T.; Rauch, F. (2020): Für Nachhaltigkeit bilden? Bildung für Nachhaltige Entwicklung für Hochschullehrende an Universitäten in Österreich. In: GAIA 29/1(2020): 70-72.

Förster, Ruth; Zimmermann, Anne B.; Mader, Clemens (2019): Transformative teaching in Higher Education for Sustainable Development: facing the challenges. In: GAIA 28/3 (2019): 324-326.

UNESCO / DUK (Hrsg.) (2021): Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine Roadmap. Online: <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000379488>, 20.10.2021.